



JHA/03/2013

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am Montag, dem 23.09.2013, 16:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Kreistages,
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Frau KTA Christiane Bormann, 31582 Nienburg

Vertretung für Herrn
Kreistagsabgeord-
neten Falk Huneke,
ab 16.:05 Uhr an-
wesend (TOP 2)

Frau KTA Dörthe Heuer, 31603 Diepenau
Herr KTA Fritz-Karsten Hüneke, 31628 Landesbergen

Vertretung für Herrn
Kreistagsabgeord-
neten Friedrich An-
dermann

Frau KTA Barbara König-Meyer, 31609 Balge

Vertretung für Herrn
Kreistagsabgeord-
neten Norbert
Sommerfeld

Frau KTA Elisabeth Kurowski, 27333 Schweringen
Frau KTA Birgit Menzel, 31582 Nienburg

Grundmandat gem. § 4 Abs. 3 AG KJHG

Herr KTA Friedrich Leseberg, 31634 Steimbke

ab 16:05 Uhr anwe-
send

Beratendes Mitglied

Herr KVOR Horst Barthel,
Frau Sozialamtsrätin Regina Bodenstab,
Frau Anke Imgarten, 31582 Nienburg
Frau Martina Kropp, 31606 Warmsen

Herr Hans-Joachim Krug-Gildehaus, 31592 Stolzenau
Frau Claudia Oelsner,
Frau Ilona Scheller, Gleichstellungsbeauftragte

Verwaltung

Herr Erster Kreisrat Thomas Klein,
Herr Sascha Rodehau,

Die Vorsitzende KTA Menzel eröffnet um 16:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 27.05.2013
- TOP 2: Bericht über die aktuellen Entwicklungen in der Jugendhilfe, Ausblick 2014
2013/172
- TOP 3: Nachtragshaushalt für das Jahr 2013;
Empfehlung des Jugendhilfeausschusses zur Veranschlagung des Nachtrags für das Jahr 2013
2013/173
- TOP 4: Übernahme von Aufgaben der Jugendhilfe gem. § 69 (1) SGB VIII i.V.m. § 13 Abs. 1 Nds.Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) durch die Gemeinden im Landkreis Nienburg/Weser,
Kostenbeteiligung des Landkreises an den Aufgabender Tagesbetreuung in Kindertagesstätten (Kita und Krippe)
2013/174
- TOP 5: Haushalt 2014;
Empfehlung des Jugendhilfeausschusses zur Veranschlagung der Haushaltsmittel für das Jahr 2014
2013/175
- TOP 6: Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe;
hier: Musikschule Nienburg/Weser e. V., Leinstraße 48 A, 31582 Nienburg
2013/176
- TOP 7: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 8: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Die Vorsitzende	Protokollführer	Der Landrat In Vertretung
gez. B. Menzel	gez. Rodehau	gez. Klein
Kreistagsabgeordnete	Kreisoberinspektor	Erster Kreisrat



Protokoll zu TOP 1

23.09.2013

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 27.05.2013

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 27.05.2013 wird genehmigt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 1 Enthaltungen

Mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 2

2013/172
23.09.2013

Bericht über die aktuellen Entwicklungen in der Jugendhilfe, Ausblick 2014

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit Enthaltungen

Mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen

Beratungsgang:

Herr Barthel stellt den Anwesenden den Bericht über die aktuelle Entwicklung in der Jugendhilfe und die daraus abzuleitenden Tätigkeitsschwerpunkte für das Jahr 2014 vor.



Protokoll zu TOP 3

2013/173
23.09.2013

**Nachtragshaushalt für das Jahr 2013;
Empfehlung des Jugendhilfeausschusses zur Veranschlagung des Nachtrags
für das Jahr 2013**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Haushaltsmittel für den Nachtrag 2013 werden wie vom Fachbereich Jugend vorgeschlagen veranschlagt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit Enthaltungen

Mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen

Beratungsgang:

Herr Barthel erläutert die Beschlussvorlage und das Zahlenwerk des Nachtrages. Der vorgeschlagene Nachtrag basiere auf den Zahlen des letzten Zahlbaus im September 2013. Herr Barthel führt aus, dass sich der Nachtrag aus den gestiegenen Fallzahlen im Bereich Pflegekinderdienst ergebe. Da keine Deckungsfähigkeit zwischen dem Allgemeinen Sozialen Dienst und dem Pflegekinderdienst bestehe, sei der Nachtrag notwendig geworden. Für das Haushaltsjahr 2014 werde eine Deckungsfähigkeit beider Produktbereiche angestrebt.



Protokoll zu TOP 4

2013/174

23.09.2013

Übernahme von Aufgaben der Jugendhilfe gem. § 69 (1) SGB VIII i.V.m. § 13 Abs. 1 Nds.Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) durch die Gemeinden im Landkreis Nienburg/Weser, Kostenbeteiligung des Landkreises an den Aufgabender Tagesbetreuung in Kindertagesstätten (Kita und Krippe)

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt – vorbehaltlich der Haushaltsabsicherung - auf Grundlage des Vorschlags des Fachbereich Jugend den Abschluss einer neuen Vereinbarung zwischen dem Landkreis Nienburg/Weser und den kreisangehörigen Städten, Gemeinden und Samtgemeinden und die Bereitstellung des Zuschusses gemäß der Vereinbarung im Rahmen der jährlichen Haushaltsveranschlagung.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit Enthaltungen

Mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen

Beratungsgang:

Herr Barthel berichtet, dass der bedarfsgerechte quantitative Ausbau des Betreuungsangebotes für unter dreijährige Kinder im Landkreis Nienburg / Weser erfolgreich abgeschlossen worden sei. Bislang sei eine Investitionsförderung im Bereich des Ausbaus der Tagesbetreuung in Höhe von 20 % der zuwendungsfähigen Kosten erfolgt. Die kreisangehörigen Kommunen haben ermittelt, dass Folgekosten im Bereich der Kinderbetreuung in Höhe von jährlich 15 Millionen Euro zu erwarten seien. Vor diesem Hintergrund sei es angemessen, eine neue Vereinbarung abzuschließen, die eine finanzielle Beteiligung, sowohl an den investiven Maßnahmen als auch an den Betriebskosten, zwischen dem Landkreis und den Kommunen regelt.

Der Erste Kreisrat Herr Klein betont, dass der Landkreis Nienburg / Weser den Kommunen bei den Kosten entgegenkommen möchte. Nach Einschätzung des Fachbereichs Finanzen sei eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1,5 Millionen € pro Jahr nach bisheriger Prognose machbar und angemessen. Aufgrund einer Ände-

rung in der Höhe der Schlüsselzuweisungen des Landes Niedersachsen im Entwurf des Haushaltsbegleitgesetzes könne sich allerdings die Haushaltsslage des Landkreises Nienburg / Weser noch ändern, so dass der Betrag in Höhe von 1,5 Millionen € ggf. nochmals zu überprüfen sei.

Herr Klein weist daraufhin, dass bislang die Auswirkungen auf den Kreishaushalt noch nicht abgeschätzt werden können, da die Musterberechnungen für die Schlüsselzuweisungen noch nicht bekannt seien. Nach ersten Informationen könne es zu einer Umverteilung von etwa 65 Millionen € zugunsten der Städte und Gemeinden und zulasten der Landkreise kommen.

Eine Änderung des Beschlussvorschlags sei jedoch nicht notwendig, da der Beschluss vorbehaltlich der Haushaltsabsicherung getroffen werde und abzuwarten sei, wie die Entscheidung im Ausschuss für Finanzen und Personal bzgl. des Haushalts 2014 ausfalle.

KTA Leseberg fragt nach, ob der Betrag in Höhe von 1,5 Millionen € den Vorstellungen der Hauptverwaltungsbeamten der Kommunen entspreche.

Herr Klein führt aus, dass die Kommunen jährliche Folgekosten für den Betreuungsausbau in Höhe von 15 Millionen nach bestem Wissen und Gewissen ermittelt haben und eine Annäherung auf 1,5 Millionen € auf Grundlage der Haushaltsplanung erfolgt sei.



Protokoll zu TOP 5

2013/175

23.09.2013

Haushalt 2014; Empfehlung des Jugendhilfeausschusses zur Veranschlagung der Haushalts- mittel für das Jahr 2014

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Haushaltsmittel für das Jahr 2014 werden wie vom Fachbereich Jugend vorge-
schlagen veranschlagt. Die Produktbereiche 363 und 364 sind gegenseitig de-
ckungsfähig.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit Enthaltungen

Mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen

Beratungsgang:

Herr Barthel erläutert die Haushaltsansätze. Der Wegfall der Mittel für den Betreu-
ungsausbau mache sich bemerkbar. Noch nicht in 2013 abgerufene und abgerech-
nete Investitionszuweisungen würden in das Folgejahr übertragen. Für weitere Be-
darfe bliebe in 2014 ein Ansatz von 100.000,00 € für die Förderung investiver Maß-
nahmen und/oder den Ausbau der Tagespflege je nach Bedarfslage bestehen. Fer-
ner erhöhe sich der Ansatz für die Durchführung von Elterncafes um 15.000,00 €.
Zudem seien die Jugendwerkstatt und das Pro – Aktiv – Center in den Haushalt auf-
genommen worden.



Protokoll zu TOP 6

2013/176
23.09.2013

**Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe;
hier: Musikschule Nienburg/Weser e. V., Leinstraße 48 A, 31582 Nienburg**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit Enthaltungen

Mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen

Beratungsgang:

Herr Barthel erläutert den Antrag der Musikschule Nienburg/Weser e.V.



Protokoll zu TOP 7

23.09.2013

Mitteilungen/Anfragen

Beschluss:

Beratungsgang:

Es gibt keine Wortmeldungen.



Protokoll zu TOP 8

23.09.2013

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Beratungsgang:

Es gibt keine Wortmeldungen.